

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde St. Maria

St. Maria - St. Adalbert - St. Christophorus - St. Hedwig

14. Oktober 2012 - 3. Februar 2013

Nr. 23

Inhalt

3 Wort des Pfarrers

5 Gottesdienste an
Weihnachten

6 Warum feiern wir
Weihnachten?

7 Krippenspiel

9 Sternsinger 2013

11 St. Christophorus

12 Casa Jesa

13 Abschied
Angelika Reinecke

14-19 Rückblick

20-22 Termine

23 Spielkreise/Kurse

24/25 Kita

26 Jugend

27 Witze/Impressum

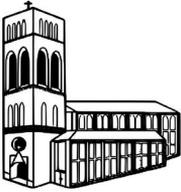
28 Gottesdienste



Sehnsucht nach dem Licht der Welt



St. Maria



Marschnerstr. 34
30167 Hannover

Tel. 70 20 66
Fax 700 08 09

Mo, Di, Do 10-12 Uhr
Mi 14-16 Uhr

St. Adalbert



Stöckener Str. 43
30419 Hannover

Tel. 79 29 95
Fax 271 02 09

Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr

St. Christophorus

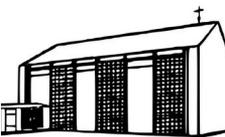


Moosbergstr. 4
30419 Hannover

Tel. 79 48 37
Fax 271 70 36

Mi 11.30-12.30 Uhr
Fr 10 - 12 Uhr

St. Hedwig



Kalabisstr. 1
30419 Hannover

Tel. 78 02 38
Fax 78 63 049

Di 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Wir sind für Sie da

Pfarrer Bernd Langer

Tel.: 70 20 66

e-mail: pfarrer@st-maria.de

Kooperator Kuno Kohn, Pfr.

Tel.: 37 38 06 92

e-mail: kuno.kohn@st-maria.de

Gemeindereferentin

Maria Werner

Tel. 70 20 66

e-mail: maria.werner@st-maria.de

Pfarrsekretärinnen

Angelika Reinecke

Elke Hoppe

Michaela Poloczek

e-mail: pfarrbuero@st-maria.de

Kindertagesstätte St. Adalbert

Leitung *Bernadette Talhof*

Tel.: 79 42 49

e-mail: kita-st.adalbert@st-maria.de

Katholisch-Internationales

Familienzentrum St. Maria

Leitung *Marianne Brodmann*

Tel.: 71 53 72

e-mail: familienzentrum@st-maria.de

Koordinatorin *Nicola Helbig*

e-mail: koordinatorin.fz@st-maria.de

Kath. Pfarramt St. Maria

Marschnerstraße 34

30167 Hannover

Internet: www.st-maria.de

Sparkasse Hannover

BLZ 250 50 180

Konto-Nr. 165 03 171



Liebe Mitchristen in St. Maria,
liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Pfarrbrief eröffnet den Blick auf das neue Jahr 2013. Auch in diesem Jahr wird die Aufgabe unserer Pfarrgemeinde sein, das Evangelium nicht als mehr oder weniger beliebige Zutat zum Leben zu präsentieren, sondern als ein gerade im Alltag gangbarer Weg zu einem erfüllten Leben glaubwürdig zu gehen. Für viele Mit-

menschen ist glauben gleichbedeutend mit einem freudlosen Antlitz moralisch-säuerlich durchs Leben gehen. Dass unser Glaube zur Lebensfreude führt, können wir in den anstehenden Jubiläen des neuen Jahres zeigen: Die Männergemeinschaft von St. Maria wird 125 Jahre; der Teil des Mittellandkanals, der unser Gemeindegebiet durchkreuzt, wird 100 Jahre alt und ich darf mein Silbernes Priesterjubiläum feiern. Und natürlich hoffen wir, dass der zweite (Umzug des Katholisch - Internationalen Familienzentrums) und der dritte Bauabschnitt (Renovierung und Ausbau des Gemeindezentrums) des Katholischen Internationalen Zentrums wie geplant im Herbst abgeschlossen sein werden. Außerdem wird uns 2013 Bischof Norbert besuchen und am 03. November das Sakrament der Firmung spenden. Ich hoffe, dass wir ihm ohne Schönfärberei eine fröhliche und dynamische Pfarrei zeigen können. Diese Hoffnung nährt sich aus der Tatsache, dass der Förderverein St. Hedwig mit der Option für eine Photovoltaikanlage gegründet worden ist und andererseits von der positiven Reaktion auf die erste heilige Messe in englischer Sprache in St. Maria. Im neuen Jahr sollen jeweils einmal im Monat eine heilige Messe in englischer und in französischer Sprache in St. Maria gefeiert werden. Aber auch schon 2012 gibt es wichtige Veränderun-

zum Titelbild

Physikalisches, reales Licht der Welt illuminiert den Weihnachtsmarkt der hannoverschen Lister Meile. Spärlich gegen das Licht, das wir erwarten. Mehr erhoffen wir in den adventlichen Roratemessen. Erst recht an Heiligabend... - Jesus Christus, das spirituelle "Licht der Welt"!

gen. So wird Frau Angelika Reinecke nach 17 Jahren Dienst als Pfarrsekretärin von St. Adalbert und St. Maria, in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Wir danken ihr für ihre zuverlässige und umsichtige Arbeit und für ihre Bereitschaft auch weiterhin ehrenamtlich in der Gemeinde tätig zu sein. Ihr freundliches Lächeln hat viele Herzenstüren geöffnet, ihre Verbindlichkeit hat mir den Rücken freigehalten. **Am 08. Dezember werden wir Frau Reinecke in und nach der 18.30 Uhr – Messe in St. Adalbert verabschieden**, wozu ich Sie hiermit herzlich einlade. Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2013

Ihr

Bernd Langer, Pfr.

Gottesdienste zu Allerheiligen / Allerseelen

1. November

St. Adalbert 17 Uhr

St. Maria 19 Uhr

2. November

St. Christophorus 17 Uhr

St. Hedwig 19 Uhr

In den Gottesdiensten wollen wir besonders der Gemeindemitglieder gedenken, die im letzten Jahr verstorben sind.

Allerheiligen Sind wir alle heilig?

Die Apostel nehmen gleich von Anfang der Kirche an den Mund so richtig voll. Paulus grüßt in seinen Briefen die Gemeindeglieder in Rom, selbst im „ver-ruchten“ Korinth und anderswo als „berufene Heilige“. Das kann er, weil mit der „Gemeinschaft der Heiligen“ nicht allein die Märtyrer und Glaubenszeugen der Kirchengeschichte ge-

meint sind; der Begriff bezeichnet alle Getauften, die an Christus glauben. „Heilig“ ist, wer Gott gehört. Es tut gut, sich daran zu erinnern, damit man nicht vergisst: Im Christentum geht es nicht zu allererst darum, sich den Heiligenschein zu verdienen. Heilig – dazu muss man nicht erst erklärt werden. Heilig ist, wer von ganzem Herzen an Christus glaubt und seiner Botschaft folgt. Es ist viel Unheiligkeit bei diesen Heiligen zu finden. Der Glaube, dass Gott, der sich auf dem Leidensweg Christi in die Hände von fehlbaren Menschen gibt, seine Heiligkeit gerade in Demut, Schwachheit und im Leiden bewährt und durchsetzt, bestimmt also auch die Lehre von der Kirche. Es ist die Macht des Heiligen Geistes, die diese Kirche durch die Zeiten führt und Menschen in den Glauben ruft. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", sagt Jesus (Mt 18, 20). Gleichwohl – es sind mehr geworden als nur eine Handvoll Christen. Denn es ist Gottes Macht, der den Glauben auf Gemeinschaft anlegt. *(Quelle Image)*

einfach beten

Kontemplative
Exerzitien im Alltag

- täglich eine halbe Stunde Meditation
- abends etwa 10 Minuten Rückblick
- Möglichkeit zum Einzelgespräch
- verbindliche Teilnahme an wöchentlichen Treffen der Exerzitien-gruppe mit

Erfahrungsaustausch,
Übungen und Anleitungen zum Gebetsweg

**St. Marien,
Marschnerstr.34
donnerstags
8.30-10.00 Uhr
1.11 - 29.11.2012**

Vorgespräch und Anmeldung

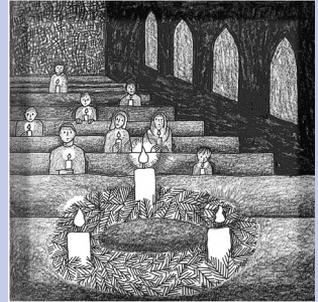
Pfr. Kuno Kohn
Tel. 0172 96 46 052
kuno.kohn@yahoo.de
Monika Schinke
Tel. 0170 23 69 373
monikaschinke@gmx.net

In den Kirchen liegen Flyer für weitere Infos aus.

Bussgottesdienste Roratemessen

St. Marien
So 09.12. 14.30 Uhr
St. Christophorus
So 16.12. 15.30 Uhr
St. Hedwig
So 16.12. 17.00 Uhr
St. Adalbert
So 23.12. 17.00 Uhr

St. Marien
Di. 04.12. 6.30 Uhr
St. Hedwig
Mi. 05.12 6.30 Uhr
St. Adalbert
Mi. 12.12 6.30 Uhr
St. Christophorus
Mi. 19.12. 6.30 Uhr



Gottesdienste an Weihnachten

Heiligabend

16.00 Uhr Krippenfeier St. Maria,
St. Adalbert, St. Hedwig
20.00 Uhr Christmesse St. Maria,
St. Christophorus
22.00 Uhr Christmesse St. Hedwig,
St. Adalbert

1. Weihnachtstag

09.30 Uhr St. Maria,
St. Adalbert
11.00 Uhr St. Hedwig,
St. Christophorus

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr St. Maria,
St. Hedwig
17.00 Uhr St. Christophorus
18.30 Uhr St. Adalbert

Silvester

17:00 Uhr St. Adalbert
19:00 Uhr St. Maria

Neujahr

15.00 Uhr St. Christophorus
18.00 Uhr St. Maria
Aussendung der Sternsinger

Heilige Drei Könige 6.1.

09.30 Uhr St. Adalbert
11.00 Uhr St. Maria
Rückkehr der Sternsinger



Adventsfragen

Worauf
warten wir
wirklich
und was
brauchen wir
mehr
denn je
und wie
soll da
ein Anfang sein
wovon
und wer
hofft
überhaupt noch
worauf
und wann
bricht er
denn an
dieser Tag
des Lichts
und wer
glaubt noch daran?

Carola Moosbach

Warum feiern wir Weihnachten?

Über alle Familienidyllen hinweg, feiern wir das für viele Menschen provozierende Geheimnis, dass Gott Mensch, ja sogar Kind wird und ganz und gar sich in fremde Hände begibt – ohne Netz und doppelten Boden und durch diese nicht berechnende und grenzenlose Liebe den Weg zum ewigen Leben erschließt. Gerade das Kleine, Schwache, Unscheinbare rückt vom Rand in die Mitte. Was hier vielleicht etwas sehr theoretisch klingt, soll die folgende Geschichte illustrieren: In der Weihnachtszeit heftete ein Landwirt ein Schild ans Tor auf dem stand: „Welpen zu verkaufen!“ Bald darauf erschien ein kleiner Junge, griff in die Tasche und sagte: „Hier habe ich 2 Euro und 57 Cents, kann ich sie bitte ansehen?“ Der Besitzer pff, und die „Lady“ kam aus der Hundehütte gefolgt von fünf winzigen Welpen. Einer hinkte etwas. Nach diesem griff der Junge und wollte wissen, was mit dem kleinen Kerl los sei. „Der Tierarzt hat Fehler in den Gelenken festgestellt,“ antwortete der Landwirt, „er wird wohl immer hinken.“ Dieses Hundebaby wollte der Junge kaufen. Obwohl der Landwirt es ihm schenken wollte, sagte der Junge: „Auch der ist sein Geld wert. Ich bringe jede Woche was ich habe, bis es genug ist.“ „Aber, warum willst Du den kranken Hund? Er kann nie richtig mit dir spielen, nie richtig einen Berg hoch laufen!“ Da bückte sich der Junge, rollte sein Hosenbein hoch, zeigte sein verdrehtes behindertes Bein, das durch eine Metallschiene gestützt wurde, und sagte: „Ich laufe selbst nicht gut. Der Kleine wird jemand brauchen, der ihn versteht.“ Was feiern wir Weihnachten? Wir feiern, dass Gott sich nicht an meinen Schwächen ergötzt und sie ausnutzt, sondern dass er mich so annimmt, wie ich bin – mit meinen Schwächen, damit auch ich sie annehmen kann und so immer mehr Mensch werde.

Pfarrer Langer

Krippenspiel 2012 in St. Hedwig

Dieses Jahr sind alle Kinder von 2 bis 12 Jahren eingeladen, an den kommenden Wochenenden die Weihnachtsgeschichte für die Gemeinde besonders vorzubereiten und in der Krippenfeier am Heiligabend aufzuführen.

Du wolltest schon immer mal ein Engel sein?

Oder als Hirte dich auf den Weg zum Christuskind machen?

Ob als Maria, Josef, Erzähler, Herold, Wirt, Hirte, Engel oder in einer ganz eigenen Rolle werden wir gemeinsam die Weihnachtsgeschichte spielerisch entdecken und mit euren Ideen ein eigenes Krippenspiel einstudieren.

Unser Erstes Treffen, an dem auch die Rollen verteilt werden, findet **am 11. November** nach dem 11 Uhr Gottesdienst oben im Pfarrheim statt.

Ist dein Interesse geweckt? Dann fülle den unteren Abschnitt aus und stecke ihn am Besten **noch vor den Herbstferien** in den Briefkasten vom Pfarrbüro oder schick mir eine Email.

Auch freue ich mich über engagierte Rückmeldungen und helfende Hände aus der Gemeinde, die dieses Projekt gerne unterstützen oder gemeinsam mit mir tragen möchten.

Ich freue mich auf euch!

Maren Eckermann

Fragen und Rückmeldungen bitte an maren.eckermann@web.de oder Tel.: 0511/631784

Anmeldung zum Krippenspiel 2012 in St. Hedwig

Vorname: _____ Name: _____ Alter: Jahre Telefon: _____
Adresse: _____ Email: _____

Ich interessiere mich für folgende Rollen:

- | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Maria | <input type="checkbox"/> Herold | <input type="checkbox"/> Verkündigungengel |
| <input type="checkbox"/> Josef | <input type="checkbox"/> Wirt | <input type="checkbox"/> Engel |
| <input type="checkbox"/> Erzähler | <input type="checkbox"/> Hirte | _____ |

(Bitte Erst- und Zweitwünsche angeben!)

Ich habe Zeit:

- am 11. November nach dem Gottesdienst
- immer samstagvormittags
- immer samstagnachmittags
- immer sonntagnachmittags

(die 1x wöchentliche Probezeit wird dann beim ersten Treffen bekannt gegeben!)

(Unterschrift der Eltern)



Kirche St. Marien
Samstags 9:30 Uhr:

1. Dezember		anschl.
8. Dezember		Adventsfrühstück
15. Dezember		KINDER:
22. Dezember		Krippenspielproben für Hl. Abend

Sternsinger gesucht!

Liebe Kinder und Jugendliche, zum Jahresbeginn werden wieder mehr als eine halbe Million Sternsinger unterwegs sein um den Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser zu bringen. Dabei sammeln sie Geld für Kinder in Not. Es ist die größte Aktion von Kindern für Kinder. Willst du mitmachen,? Viele Menschen wollen zu Haus besucht werden, da brauchen wir dich! Die Sternsinger-Aktion wird zum Ende der Weihnachtsferien stattfinden. Zuvor wollen wir an einem Tag etwas über Kinder in Tansania erfahren, den Text und Lieder üben! Melde dich bitte in einem der Pfarrbüros oder bei Elisabeth Stieglitz Tel. 74 86 16 / Elisabeth.Stieglitz@gmx.de bis 9.12. E.Stieglitz

Weihnachtet es schon?

St. Maria ist organisierter denn je - nun können wir bereits im Oktober zu unserem Krippenspiel am 24.12.12 um 16 Uhr in St. Maria einladen! Wow, damit schlagen wir doch fast noch den Beginn des Spekulativverkaufs bei Netto... Aber damit es am 24.12. auch etwas zu sehen gibt, brauchen wir wieder ganze viele Kinder ab 2 Jahren, die Lust und Zeit finden, in der Vorweihnachtszeit bei den Krippenspielproben dabei zu sein. Los gehen die Proben am Samstag, den 01.12.12, um 9.30 Uhr im Anschluss an die Sternstunden. Die nächsten drei Samstagvormittage solltet Ihr Euch dann frei halten, ebenso wie den 23.12.12 ab 16 Uhr zur Generalprobe.
 Voranmeldungen
 Tel. 215 89 96 / gwendolyn.kusters@alice.de.
 Ansonsten freue ich mich darauf, Euch am 01.12.12 zu sehen.
 Gwendolyn Kusters





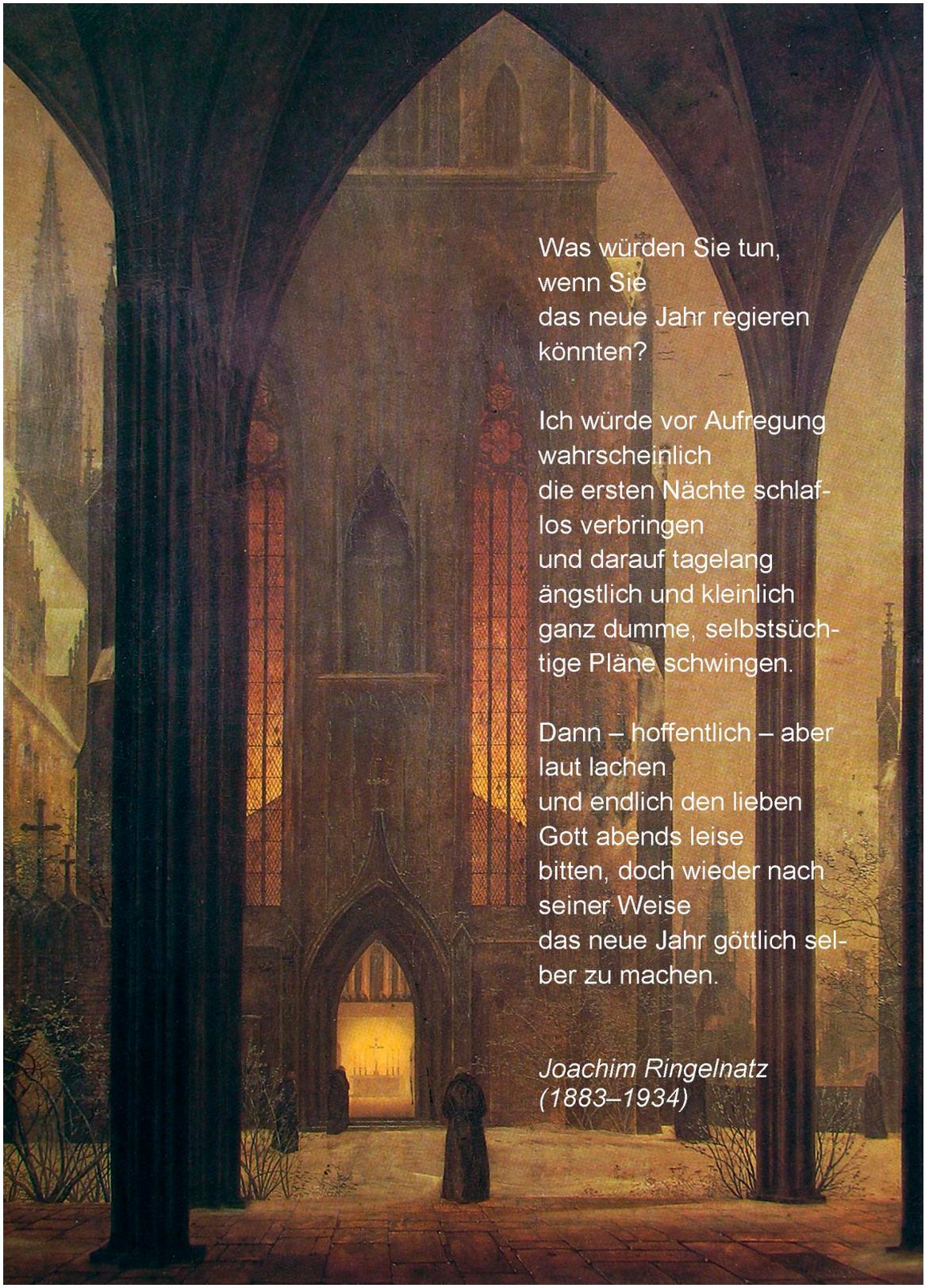
Sternsinger 2013

Kindergesundheit darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Gleich wo und unter welchen Umständen ein Kind geboren wird: Es ist ein Kind Gottes und hat ein Recht darauf, in Würde aufzuwachsen, sich zu entwickeln und zu leben. Tansania, das Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2013, ist politisch stabil und leidet nicht akut unter Naturkatastrophen. Dennoch stirbt jedes zehnte Kind vor seinem fünften Lebensjahr. Hauptursache dafür ist die Armut der meisten Menschen in Verbindung mit einem unzureichenden Gesundheitssystem (zu wenige Krankenhäuser und Gesundheitsstationen, Fachpersonal, Medikamente und medizinische Geräte. So gab es im Jahr 2008 in ganz Tansania nur 100 Kinderärzte – viel zu wenige angesichts einer Bevölkerung von 44 Millionen Menschen, von denen etwa jeder Zweite jünger ist als 15 Jahre. Die Aktion Dreikönigssingen setzt sich für die Umsetzung des Kinderrechts auf Gesundheit ein – in Tansania und weltweit. Voraussetzung dafür ist eine basisorientierte, allen

zugängliche Gesundheitsversorgung und eine umfassende Aufklärung der Bevölkerung in Fragen der Vorsorge, Hygiene und Vermeidung von Gesundheitsrisiken. Hier setzt die Hilfe der Sternsinger an. Die Sternsinger unterstützen in Tansania derzeit ca. 123 Projekte, davon 25 im Bereich der Gesundheit. Sie fördern die Ausbildung von Kinderärzten und unterstützen Aufklärungsprogramme, die Kinder und Jugendliche für Themen der Gesundheitsvorsorge sensibilisieren. In Krankenhäusern, Gesundheitsstationen und ambulanten Diensten helfen unsere Projektpartner kranken Kindern, gesund zu werden.

Wünschen Sie einen Besuch der Sternsinger?

Hierfür ist eine Anmeldung notwendig. Die Sternsinger-Besuchsaktion wird in unseren Gemeinden eigenständig organisiert. Bitte achten Sie auf den Aushang und die Informationen in den Mitteilungen oder rufen Sie bis zum 15.12. in einem der Pfarrbüros an.



Was würden Sie tun,
wenn Sie
das neue Jahr regieren
könnten?

Ich würde vor Aufregung
wahrscheinlich
die ersten Nächte schlaf-
los verbringen
und darauf tagelang
ängstlich und kleinlich
ganz dumme, selbstsüch-
tige Pläne schwingen.

Dann – hoffentlich – aber
laut lachen
und endlich den lieben
Gott abends leise
bitten, doch wieder nach
seiner Weise
das neue Jahr göttlich sel-
ber zu machen.

Joachim Ringelnatz
(1883–1934)

„Was ist eigentlich mit St. Christophorus?“

... das werden sich Gläubige und Gäste unserer Pfarrgemeinde St. Maria fragen, die von der geplanten Profanierung der Kirche St. Christophorus Kenntnis haben, aber nicht in den Verhandlungs- oder in anderen Gremien wie Kirchenvorstand oder Pfarrgemeinderat ein Amt bekleiden. Am 8. Novemehr 2011 haben mit einem ersten Treffen die Verhandlungen zwischen der evangelischen Kirche und der katholischen Kirche über den Verkauf der St. Christophorus-Kirche einschließlich des Pfarrheims und des von Caritas Wohnen betriebenen Christophorus-Haus (ehem. Pfarrhaus) begonnen. Mittlerweile wurde zu Pfingsten 2012 die evangel. Corvinus-Kirche in Stöcken entwidmet. Der ambitionierte Zeitplan, der ein vertragsreifes Ende der Verhandlungen im Sommer 2012 vorsah, konnte nach den Verhandlungsrunden im Juni und September 2012 nicht gehalten werden. Ein weiterer Termin ist nun für November vorgesehen. Obwohl seit Monaten im Gemeindeleben von St. Christophorus eine gewisse Unruhe spürbar ist, bei dem ein oder anderen auch angespanntheit, bei manchen vielleicht Resignation, so gewinne ich dem jetzigen Umstand etwas Positives ab: Wir können nicht nur weiterhin regelmäßig Gott am Altar in St. Christophorus begegnen, sondern können auch bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen in unserem Pfarrheim christliche Gemeinschaft erleben! So sollten wir uns alle, wie in den letzten Jahren auch, für die kommende, zwar erst einmal

unbestimmte Zeit für unser katholisches Wirken in Stöcken engagieren. Ich zähle auf Euch und Sie alle !!

Thomas Poloczek

Sprecher GA St. Christophorus

Bericht der Frauengemeinschaft St. Christophorus

Es hat doch alles keinen Zweck! Wir werden doch zugemacht! Ein letztes Mal feiern wir noch Weiberfasching usw.. Und nun sind wir immer noch da und keiner weiß, wie es wirklich weiter geht. Ich wollte eigentlich nicht mehr und habe, nur damit es nicht aufgegeben wird, für ein Jahr weiter gemacht. Das Jahr ist um und wir stehen wieder vor der Generalversammlung mit Neuwahlen. Was haben wir im letzten Jahr nicht wieder alles unternommen mit viel Unterstützung von vielen. Ein letztes Mal Weiberfasching war schön und wir feiern noch einmal. Wir haben religiöse und weltliche Themen bearbeitet. Der Wettergott hatte mit unsere Fahrradtour ein Einsehen. Wir konnten trocken durch die Leinemarsch fahren. Die Autofahrer warteten schon in einem Lokal auf uns.

Es hat doch alles einen Zweck und es geht doch noch weiter, es lohnt sich immer.

Jeder, der Freude an der Arbeit mit und für Frauen hat ist zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Am 20.10.2012 findet die Generalversammlung statt.

Danach werden weiter Termine rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Frauengemeinschaft

Bärbel Schaper

**"Auf Ihr Durstigen,
kommt alle zum Wasser!"
Auch wer kein Geld hat,
soll kommen!**



Mit den Worten des Propheten Jesaja ist Casa Jesa ins Leben gerufen worden. Mit der „Wort Gottes Feier“ in der Krypta von St. Adalbert

eröffnete unsere Gemeinde St. Maria den Tag der Offenen Tür des „Casa Jesa 55“.

Viele kamen, um mit uns zu feiern. Der sintflutartige Regen war diesmal ein Segen, denn es regnete so stark, dass alle gerne blieben. Mit Sekt und Häppchen, Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz ließen wir den Nachmittag in den Abend hinein ausklingen.

Spontanität und Kreativität stehen immer in Vordergrund. Tägliches Einerlei gibt es schon genug. Deshalb kommen Frauen dienstags, um ihre „Multitasking Talente“ bei Casa Jesa zum Ausdruck zu bringen - Klönen, Kaffee trinken und dabei Basteln, Häkeln oder Stricken (für einen guten Zweck).

Nur WIR Frauen können das, und wenn die zweijährige Annelie die Hände zusammen faltet und anfängt zu beten, dann ist das Mittagessen soweit. Am Mittwochnachmittag wird unter Anleitung einer Künstlerin gemalt und demnächst wird Entspannung in meditativen Tänzen angeboten. Während eine „Oma“ die Kinder beschäftigt, entspannt sich die Mutter und bastelt,

und wenn es nur für eine kurze Zeit ist, ist es doch eine Entspannung für sie. Übrigens, für unsere kleinen Gäste benötigen wir einen Kinderhochsitz. Falls jemand so etwas verschenken möchte, nehmen wir ihn gerne entgegen. Auch Wolle ist gut zu gebrauchen, denn wir arbeiten nur mit gesammelten Wollresten. Wir stricken zum Beispiel Socken für die Babies auf der Frühchenstation des Kinderkrankenhauses auf der Bult. In rahmenlosen Bildhaltern möchten wir unsere Kunstwerke präsentieren.

„Sieh nicht auf unsere Lieblosigkeit, sondern auf das, was uns mit Dir und miteinander verbindet, die kleinen alltäglichen Zeichen der Liebe“

..... so betet unser Pfarrer immer, so bauen wir eine missionarische Kirche ohne zu missionieren!

Für das Casa Jesa Team

Pilar Cantoria-Zschau

**Falls Sie uns Sachspenden zukommen lassen möchten, rufen Sie bitte vorher an.
Tel. 79 40 50**



Tag der offenen Tür

Zeit um Abschied zu nehmen?...

...nur als Pfarrsekretärin der Gemeinde St. Maria



Die Verwaltungsarbeit, in der ich seit 01.01.1996 zunächst für St. Adalbert, dann für die Seelsorgeeinheit St. Adalbert - St. Christophorus und zuletzt für die fusionierte

Gemeinde St. Maria tätig bin, gebe ich gern ab. Die Kommunikation und die Begegnung mit den Menschen wird mir nicht fehlen, denn: Ich bleibe ja Mitglied Ihrer Pfarrgemeinde. Ich bleibe Lektorin und Kommunionhelferin in St. Adalbert und werde in meiner freien Zeit Kranke besuchen und ihnen die Kommunion bringen, wenn sie es wünschen. Trotzdem möchte ich „Auf Wiedersehen“ und „Danke“ sagen an alle, die ein Stück meiner Tätigkeit mit mir gegangen sind. Danke ganz besonders an meinen früheren Chef, Pfarrer Joachim Piontek, der meine Fähigkeiten gut erkannte und mir Mut machte, wenn es nötig war. Danke an meinen „Kurz-Zeit-Chef“, Pfarrer Hans-Günter Sorge, mit dessen Schnelligkeit ich kaum Schritt halten konnte. Danke an meinen letzten Chef, Pfarrer Bernd Langer, der mich manch eingefahrene Wege noch mal ganz neu sehen ließ. Danke an Pastor Hans-Achim Scior. Es

war eine schöne Gewohnheit, dass er mich donnerstags im Büro von St. Hedwig besuchte und jedes Mal ein gutes Wort und ein offenes Ohr für mich hatte. Danke an die Gemeindereferentin, Frau Maria Werner und an meine Kolleginnen. Ich denke, wir waren ein gutes Team. Danke an alle Ehrenamtlichen unserer Pfarrgemeinde. Ich weiß Ihre Arbeit sehr zu schätzen und auch, dass es manchmal nicht leicht ist, Beruf und Ehrenamt in Einklang zu bringen. Jetzt ist es also Zeit für mich, in die passive Altersteilzeit zu gehen. Alles Gute, Ihnen allen! Wir sehen uns ... immer mal wieder!

Ihre

Angelika Reinecke

Segen zum Ruhestand

Der Engel des Übergangs möge dich vom Erwerbsleben in den sogenannten Ruhestand begleiten.

Der Engel der Rückschau möge deinen Blick auf die vielen guten Erfahrungen lenken.

Der Engel der Vorschau möge dir neue Möglichkeiten der Beschäftigung zeigen.

Der Engel der Umsicht möge dir helfen, gut zu dir selber zu sein.

Der Engel der Nahsicht lenke deine Aufmerksamkeit auf die Menschen in deiner Nähe.

Der Engel des Weitblicks zeige dir, dass Gott mit dir ist. Er segne dich auf deinen kommenden Wegen.

Christiane Bundschuh-Schramm

Festtagsgeplauder

**Geehrter Herr Pfarrer Bernd Langer,
aus zweifachen Anlässen stehen Sie
auf dem Ehrenanger.**

**Zum einen weil Sie nach Gottes Plan und Huld
das fünfte mal haben genullt.**

**Zum anderem, weil unser Herr Sie hat gekralzt,
in Sankt Maria Sie bestallt,
als Hüter und als Seelenhirt,
damit kein Schäfchen sich verirrt.**

**Denn bei modernen Christgenossen
gibt´s Neunmalkluge, die unverdrossen
als Besserwisser sich präsentieren,
und wie Korinthenkacker debattieren.**

**Zu solchem Stuss von Hü und Hott,
schmunzelt nur der liebe Gott
und schickt den Bernd, damit in Nöten
die Schwätzer erstmal lernen beten.**

**Herr Pfarrer, der Herr hat Sie gewiss erkoren
Verschüttgegangene, die verloren,
den Weg zum Himmel aufzuzeigen,
den Quertreibern die Meinung geigen.**

**So werden Sie im Priesterleben
mit Mühsal, Sorg und Stress umgeben.
Um Vater sein, nicht nur für die Frommen,
haben Sie die Last auf sich genommen.**

**Dafür danken wir, und wünschen Gottes Segen,
tüchtige Helfer auf Ihren Wegen,
zum Schäfchen hüten samt den Böcken,
und die Christophaner in Hannover / Stöcken
Amen**

Josef Borowitz



Ich feierte meinen Geburtstag Nr. 50

*Wie ich finde ziemlich zünftig.
Manche Gäste überwand
über 100 Kilometer,
viele kamen früh und gingen später.*

*Einige Wochen sind seitdem
ins Land gegangen,
der Alltag hielt uns wieder gefangen.
Nun ist in Hannover Ferienzeit,
und ich habe endlich die Möglichkeit,
nicht noch mehr Zeit zu verlieren
und endlich dankend zu reagieren.*

*Ganz viele Menschen
wollten bedenken,
mich mit guten Wünschen
und Geschenken.
Wenn ich mich von so viel Wohlwollen
weiß getragen,
kann ich nur das eine Wort sagen:
Für alle guten Wünsche
und Geschenke Dank!
Sie wirkten auf mich
wie Miraculix Zaubertrank.*

*Auch die Priestergemeinschaft
Jesus Caritas bedankt sich für die
1.125,00 Euro von St. Marie
und dem Inhalt vieler Briefumschläge,
die ich werte als Freundschaftsbelege.*

*Mit so vielen netten Weggefährten
wird auch das neue Lebensjahrzehnt
zum unbeschwerten
Abschnitt reicher Erfahrungen
und nicht von lähmenden Erstarrungen
in Kirche und Welt,
was keinem gefällt.*

*Zum Schluss bitte ich Sie
und Euch unumwunden:
Bleiben wir in Freundschaft
und Gebet verbunden!
Im nächsten Jahr feiere ich
mein Silbernes Jubiläum
Und freue mich auf das
gemeinsame Te Deum!*

Ihr Pfarrer Bernd Langer



Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt



Der Tag auf der Berwardswiese begann mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel bei Sonne und kühler Luft um 11.30 Uhr. Herrlich! Danach suchten sich alle ein gemütliches Plätzchen, während die Männer und Frauen des

Männervereins den Grill schon ordentlich eingeheizt hatten. Alle konnten lecker Bratwurst und kühle Getränke in Gesellschaft bei schönem Wetter genießen. Schön ist es, gemeinsam mit gleichgesinnten jeder Altersgruppe im freiem zusammen zu kommen. Nach Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen wurden Freundschaften geschlossen, Telefonnummern ausgetauscht und viele stellten sich einander beim Vornamen vor. Auch für die kleinen war es ein besonderer Tag, denn bei Sonne auf dem Spielplatz ein Eis zu genießen, macht wohl jedes Kind glücklich. Vielen herzlichen Dank an alle die diese Begegnung organisiert und möglich gemacht haben. Bis zum nächsten Jahr hoffentlich.

Svenja Natale

Fußball verbindet!

Bei vielen Spielen der Fussballeuropameisterschaft, wurden im gutgefüllten Pfarrgarten von St. Hedwig oder dem Pfarrsaal von St. Christophorus die Mannschaften angefeuert. Und zwar nicht nur die Deutsche Nationalmannschaft. Echte Highlights waren daneben die Spiele der Polen, Tschechen, Griechen und Kroaten, die von ihren Landsleuten angefeuert wurden. In schöner Eintracht nebst kleinen Frotzeleien, haben wir die Spiele zusammen erlebt. Nur die Italiener schauten lieber daheim. obwohl sie uns doch auch diesmal aus dem Rennen warfen.



Vielen Dank den Organisatoren, und denen, die die spontanen Buffetts gefüllt haben. Die WM in Brasilien kann kommen.
mp



Das Sommerfest der Vinnhorster Share & Care auf dem Gelände der katholischen Kirche St. Hedwig am 30. Juni 2012

Die Besucher haben eine wunderschöne Ausstellung wahrgenommen. 49 Exponate zierten sämtliche Räume des Gemeindehauses. Der Name der Gruppe „teilen & bewahren“ erhielt Bedeutung, als die Übergabe von 40 Frühchen-Quilts an Frau Mildenberger die Vertreterin für die Frühgeborenenstation der MHH erfolgte. Einige der Säuglingsdecken zierten zusätzlich die Wände. Sinn und Zweck des ganzen Festes prägten auch zwei Projekte, auf die der Erlös verteilt wurde.

Löwenzahn
kümmert sich um trauernde Kinder

Spatz
hannoverscher Stadtteilbauernhof

Beide Projekten konnten mit je 500 € unterstützt werden.

20 weitere Frühchen-Quilts erhielt die Frühgeborenenstation im Friederiken-Stift.

In Zukunft möchte die Frauengruppe weiterhin die Krankenhäuser mit ihren wunderschönen Näharbeiten versorgen.

Gabi Eckermann



Besuch Pastor Bhagyam



Vor einem Jahr haben wir Pastor Bhagyam verabschiedet, der in seine Heimat Indien zurück ging. Nun war er im Rahmen einer Urlaubsvertretung am letzten August-Wochenende wieder in Hannover und zur Messfeier in St. Adalbert, St. Hedwig und St. Maria. Es gab ein freudiges Wiedersehen in den Gemeinden. Pastor Bhagyam be-

richtete von seinem Leben in Indien, seiner Aufgabe als Priester. Seine Gemeinde versammelt sich unter einem Zelt zum Gottesdienst, auf dem Grundstück soll einmal eine Kirche entstehen. Er brachte auch den Dank seines Bischofs und vieler Menschen mit, die durch eine finanzielle Unterstützung große Hilfe erfahren haben. Dazu gehören auch die Patenkinder mit ihren Familien. Pastor Bhagyam sagt ganz herzlichen Dank für die großzügigen Spenden in den Türkollekten. Mit ihnen kann viel Not gelindert und den Menschen direkt geholfen werden.

E. Stieglitz

Es wurden insgesamt 2.557,25€ gespendet und für das Projekt Motakondur kamen zusätzlich 1.470,00€ aus St. Adalbert.

Patenschaften für Kinder in Indien

Es weiterhin möglich, Patenschaften für Kinder zu übernehmen, damit diese die Schule besuchen können. Vielen Eltern ist es nicht möglich, ihr Kind zur Schule zu schicken. Mit einer Patenschaft ist somit zugleich auch der ganzen Familie geholfen. Mit einem Beitrag von 100 Euro wird einem Kind der Schulbesuch für 1 Jahr ermöglicht, inklusive Arbeitsmaterialien und Mittagessen. Da das Schuljahr im Februar beginnt, ist es notwendig, bis zum 15. Dezember zu wissen, wie viele Patenschaften übernommen werden, damit vor Ort

alle Vorbereitungen getroffen werden können. Wenn Sie als Einzelperson, Familie, Gruppe o.ä. der Meinung sind, ca. **8,50 € im Monat** sind gut angelegt, wenden Sie sich bitte an den Koordinator der Patenschaften:

Herrn Kurt Mennecke
Tel. 0511/ 78 93 71
kurtmennecke@web.de.

Überweisung an:

**Kath. Pfarramt St. Maria, Hannover,
Konto-Nr. 165 03 171**

**Sparkasse Hannover
250 501 80 Stichwort**

„Patenschaft Kinder Indien“

Geben Sie bitte Ihren Namen und Adresse an.

Kürbisfest am Hedwighaus

Dieses Jahr hat „Caritas Wohnen Hannover“ mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde St. Hedwig mit einem Kürbisfest den Herbst eingeläutet. Zahlreiche Bewohner, Verwandte und Freunde waren am Samstag, den 15. Sept. im Pfarrgarten von St. Hedwig versammelt, um bei Speis und Trank gemeinsam in den Herbst zu starten. Liebevolle Dekoration aus Stroh und Kürbissen, ein Pool voll Stroh, in dem nach Weingummis gesucht werden konnte, sorgten für das Ambiente. Für die Unterhaltung sorgte das Bühnenprogramm: die Theatergruppe des Caritas Wohnen Hannover hat das Stück „Feuerwehr“ vorbereitet, die Tanzgruppe aus dem Agnes-Neuhaus-Heim führte einen Gruppentanz zu dritt und eine Bauchtanzinlage auf und der leidenschaftliche Elvis-Presley-Imitator Bernward sorgte für gute Stimmung. Der Moderator brachte es auf den Punkt: „Elvis lebt! Er heißt nur nicht mehr Elvis, sondern Bernward!“ Das Ende des Bühnenprogramms bildete der Einlauf der Fußballmannschaft des Caritas Wohnen Hannover, die voller Stolz den Pokal präsentierten, welchen



sie im alljährlichen Fußballspiel gegen die Mannschaft des Caritas Wohnen Hildesheim gewonnen haben.

Mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Hedwig endete das diesjährige Kürbisfest. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, die dieses Fest zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließen.

B. Bellwon

Fügung?

Am 1. Septemberwochenende, dem letzten in den Ferien, war in Stöcken Stadteifest. In anderen Jahren hatte sich St. Christophorus an einem ökumenischen Stand beteiligt, aber diesmal kam irgendwie nichts zu Stande. Viele Gottesdienstbesucher schlenderten aber vor der Messe um 17 Uhr über das Fest.

An diesem Tag sollte im Anschluss an die Messe der Sommerabschluss mit einem gemeinsamen Essen gefeiert werden. Als wir gerade das Buffett aufbauten und die ersten Würstchen fertig waren, war der Saal auf einmal gerammelt voll. Viele Besucher des Festes nutzten unsere Feier zum Ausklang und es wurde ein schöner Abend. So hatten wir schließlich doch noch Anteil am Stadteifest. Und **JA** die Würstchen reichten! *mp*

Senioren

St. Adalbert

Ökumenischer Treff
Frau Batz Tel. 75 41 50
Brigitte Mitdank
Tel. 75 09 22
Di 14 Uhr

St. Christophorus

Uta-Maria Nieländer
Tel. 79 68 83
3. Mi 15 Uhr Hl. Messe
anschl. Begegnung
Adventsfeier Mi 5.12.

St. Hedwig

Helga Sisolefsky
Tel. 78 12 71
Do 15 Uhr Hl. Messe
anschl. Begegnung
Adventsfeier 20.12.
Kein Treffen am 27.12.

St. Marien

Mo + Mi 14 Uhr
Kartenspiel + Kaffee
Mo 15.30 Uhr
Gymnastik

**"ZEIT HABEN -
ZEIT TEILEN"**

Qualifizierte

**Sterbebegleitung/
Besuchsdienst**

Marlis Wippermann
Tel. 271 01 92

Frauen

St. Adalbert

Christa Murawa
Tel. 79 29 11
November Besichti-
gung des Kolumbarium
in Misburg

St. Christophorus

Bärbel Schaper
Tel. 75 64 95
20.10. 17 Uhr
Jahreshaupt-
versammlung

St. Hedwig

Inge Fraszczak
Tel. 78 19 45
2. Do 15 Uhr Messe
Oktober: Besuch der
Russ.Orth. Gemeinde
13.11. 17 Uhr
Wurstessen
7.12. 19 Uhr Messfeier
Adventsfeier mit der
Männergemeinschaft
16.1. 17 Uhr Jahres-
hauptversammlung
mit Wahlen

Familienkreis

St. Hedwig

1./2.12.
Eine-Welt-Stand
14.12. Adventsfeier
Elisabeth Stieglitz
Tel. 74 86 16

Familienkreis

St. Adalbert NEU

Familien willkommen!

Treffen 1. So
11 Uhr Kinderkirche
in der Krypta
anschl. Imbiss
Dominik Wippler
Tel. 590 44 73

Männer

St. Marien

Thomas Henning
Tel. 7850947 oder
thomas.henning
@htp-tel.de
Treffen: 2. Di

St. Christophorus Adventsfeier 4.12.

18 Uhr Messe
Alexander Kolka
Tel. 0177 260 72 28

St. Hedwig

Kurt Mennecke
Tel. 78 93 71
1. Fr 19 Uhr Hl. Messe

2./3.11. Bibel-
Wochenende

20.11. 19 Uhr
Wurstessen

7.12. 20 Uhr

Adventsfeier

gemeinsam mit der
Frauengemeinschaft
4.1. Lass die Seele bau-
meln

Film zum
Jakobsweg – Teil I

1.2. Film Teil II

Messdiener

St. Hedwig

Adrian Planke
Tel. 373 86 015
Christian Stieglitz
Tel. 74 86 16

**Infos zu Messdiener
auch in den Pfarrbüros**

Gebetskreise

St. Adalbert
Bibelkreis
2. + 4. Do
nach 18 Uhr Messe

Kontemplatives Beten
Di 19.15-20.15 Uhr
in der Krypta

Patchwork

St. Hedwig

Vinnhorster Share &
Care Quilters
Di 14-tägig
ungerade Wochen
Gabi Eckermann
Tel. 63 17 84

Yoga

St. Christophorus
Neue Kurse Di u. Mi
Bianca Henke
Tel. 55 11 390

Geländepflege

St. Hedwig
Fr ab 8 Uhr

St. Adalbert

Fr ab 9 Uhr
Herr Horch
Tel. 79 22 90

St. Christophorus

Leo Augustinowski
Tel. 79 48 37

Tischtennis

St. Adalbert

Do 19-21 Uhr
Herr Kassner
Tel. 271 51 35
Herr Wittwer
Tel. 75 21 45

TERMINE

St. Christophorus

24.11. Adventlicher
Nachmittag
15 Uhr Kaffee und Kuchen
17 Uhr Hl. Messe
18 Uhr Bratwurst und
Glühwein

St. Marien

9.12. nach der Messfeier
Verkaufsstand Eine-Welt-
Artikel: Lebensmittel aus-
Fairem Handel, wie auch
Kunstgegenstände, Sei-
denschals, Lederwaren.

St. Hedwig

1.12. 14-19 Uhr Vinn-
horster Weihnachtsmarkt

Verkaufsstand mit Eine-
Welt-Artikeln, Patchwork-
arbeiten und Café.
Kreatives Angebot
im Bastel-Keller
2.12. 15 Uhr
Advents-Café
Eine-Welt-Stand /
Patchwork

17 Uhr Adventliche Stun-
de in der Kirche mit den
Gospelchor St. Andreas

So. 9.12. 12 Uhr

Nikolaus-Café
mit Bischof Nikolaus
16.30 Uhr Adventskonzert
des Blasorchesters Vinn-
horst in der Kirche

St. Hedwig

Bibel-Wochenende 2.11.

19 Uhr Messfeier,
anschl. Vortrag

Sa. 3.11. 15 Uhr Kaffee,
anschl. Vortrag

18.30 Uhr Messfeier
Referent: Pfr Kuno Kohn
Alle Männer der Pfarrei
sind herzlich eingeladen!

Tannenbäume gesucht!

Ist Ihre Tanne zu groß für
Ihren Garten?
Die Männergemeinschaft
St. Hedwig sucht für
unsere Kirchen.
Andreas Ellrott
Tel. 0170 6132858.
Wir sehen uns jeden
Baum an.

Karneval 2013

St. Hedwig

Die Carnevals- und Veranstaltungsgemeinschaft der Gemeinde St. Hedwig lädt ein zum Carneval. Die 65. Carneval-Sitzung findet am Sonnabend, den **9. Februar 2013 um 17:00 Uhr** im Gasthaus Zur Post, Luhmann / Engelbostel statt. Die Tradition der Carnevalsveranstaltungen reicht bis in das Jahr 1948 zurück. Damals kamen die Veranstalter aus den Reihen der katholischen Jugend. Seit 1979 finden die Feiern in Engelbostel statt. Erstmals wird die Sitzung von einem neuen Präsidenten geleitet werden. Auch in 2013 werden Büttenreden, Tanzauftritte, Schunkellieder und allerlei Gags vorgetragen. Für kurzweilige Unterhaltung ist somit gesorgt". Nach der Carnevals-Sitzung geht es mit Tanz weiter durch den Abend.



Die Termine des Kartenverkaufs werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

Chef-Organisator *Ulrich Müller*
Tel.74 42 25

St. Christophorus Großer Karneval

2. Februar 18.11 Uhr
im Pfarrheim
Thomas Poloczek
Tel 271 59 81

Weiberfasching
voraussichtlich 7. Februar

St. Marien

Bei Redaktionsschluss stand der Termin noch nicht fest.

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag
von 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag
von 9:00 bis 14:00 Uhr

Das angegliederte Sanitätshaus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten . Alle nötigen Hilfsmittel werden schnellstmöglich nach Hause geliefert, Bandagen und Stützstrümpfe fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten.

Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

 **Nordstadt**
Apotheke

Ursula Kuklinski-Schnare

E-Mail: schnare@nordstadt-apotheke.de
Nordstadt-Apotheke
Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover
Telefon: (05 11) 161 52 53
Telefax: (05 11) 161 52 57

Apothekerin Ursula Kuklinski-Schnare

Spielkreise / Kurse

ST. HEDWIG

Pfarrheim 1. Stock
Di 15.00-17.00 Uhr
Basteln, Singen, Malen
Kinder mit Begleitung

Mi 9.30-11.30 Uhr
Kinder ca. 1-3 Jahren
in Begleitung

Fr 9.00-10.00 Uhr
Kinder von 1-2 Jahren
mit Eltern

Fr 10.15-12.15 Uhr
Kinder von 2-3 Jahren
ohne Eltern
Vorbereitung für
den Kindergarten

Fr 16.00-16.45 Uhr
Musikalische
Früherziehung

Fr 16.45-17.30 Uhr
Musikwichtel (ab 2 J.)
Info Frau Lindner-Ulbig
Tel. 0511 / 350 60 89
Frau Winterfeldt-Schüler
Tel. 0511 / 43 32 15

ST. ADALBERT

Pfarrheim
Offenes
Eltern-Kind-Café
Mi 10.30-12.00 Uhr
0 - 3 Jahre

ST. CHRISTOPHORUS

Pfarrheim
Mi 9.30-11.00 Uhr
0 - 3 Jahre
Stefanie Körner
Tel. 271 49 41

ST. MARIA

*[Angebote des kath.-in-
ternationalen Familien-
zentrums St. Maria
Tel. 71 53 72 u. der
Kath. Familienbildungs-
stätte Tel. 164 05 70]*

Mo 9.30-10.30 Uhr
Yoga für Kinder
Bianca Henke

Mo. 10.15-11.15 Uhr
Eltern-Kind-Spielkreis in
englischer Sprache
8 Monate - 2,5 Jahre
Felicitas Kröger

Di 14.00-15.00 Uhr
Musikal.Früherziehung
Frau Deeken

Di 15.30-16.30 Uhr
Parlez-vous Francais?
für Erwachsene

Do 9.30-11.00 Uhr
Spielkreis Eltern-Kind

Do 9.30-10.30 Uhr
Französisch für
4-6 jährige
Laurence Belland

Französisch für
Schulkinder möglich

Fr 9.00-11.00 Uhr
Eltern-Café

Fr 9.30-10.30 Uhr
Musik
Dominique Urban

***In vielen Kursen sind
noch Plätze frei.***

ERSTKOMMUNION 2013

Die betreffenden Kinder wurden schriftlich eingeladen.
Anmeldeformulare liegen auch in den Kirchen aus.
1. Elternabend: Do, 8.11.2012, 19 Uhr in St. Adalbert.



Marschnerstr.34 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 715372 | E-Mail: familienzentrum@st-maria.de

Wir sind jetzt bereits ein Jahr Familienzentrum. Der Kontakt zu den Familien in der KiTa und im Stadtteil hat sich intensiviert. Gemeinsam arbeiten wir zusammen mit der Stadt Hannover daran, die Familienkonferenz am 25. Mai 2013 vorzubereiten. Es geht darum, das Leben in Hannover für Familien attraktiver zu gestalten. In regelmäßigen täglichen Elterntreffen konnten Ängste, Erfahrungen, Erlebnisse zur Eingewöhnung der neuen Kinder ausgetauscht werden. Es wurde viel gelacht, aber auch geweint und sogar Geburtstag gefeiert. Kinder und Mitarbeiter schätzen die entspannten Eltern, die so den Übergang von der Familie in die KiTa hilfreich begleiten können. Im Bereich der Gruppen findet buntes Leben und Treiben statt, so dass der Hort heute über die Sommerferien berichten möchte.

Hallo, hallo ...

..wir, die Hortkinder vom Familienzentrum St. Maria, hatten ein tolles Ferienprogramm mit unseren Erzieherinnen Nadine und Iris. Wir waren zu Besuch in der Kinderklinik der MHH und durften den Kopf von einem Stoffschwein röntgen. Auf der Kinderstation haben wir die „Oase“ kennengelernt. Sie bietet den kranken Kindern Spielmöglichkeiten

während des manchmal sehr langen Krankenhausaufenthalts. Schön waren auch der Tag im Spielpark Tumultus und der Museumshof „Wöhler Dusche“ so wie die Führung am Flughafen. Die Hauptattraktion war aber die Fahrt nach MÜNCHENHAGEN in den Dinosaurier Park. Wir haben die unterschiedlichsten Saurier gesehen, konnten Goldnuggets sieben und sogar ein Dino-Skelett ausgraben. Es gab noch viel mehr – aber unsere Zeit reichte nicht aus! Schade, dass die Ferien nun schon vorbei sind. Aber wir freuen uns auf die Herbstferien. Hoffentlich haben wir wieder so ein schönes Programm!

Die Horties



Katholische Kindertagesstätte



St. Adalbert

Zur Homepage www.kita-st-adalbert.de

Liebe Gemeindemitglieder!

Nach der Sommerpause sind wir mit 29 „neuen Kindern“ ins Kindergartenjahr gestartet. Mit einem Segensfest am 19.09. haben wir alle Familien „Herzlich Willkommen“ geheißen. Im Anschluss trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein mit internationalen Speisen.

Zu folgenden Terminen möchten wir Sie herzlich einladen:

Am 14.11. um 17:30 Uhr feiern wir St. Martin mit anschließendem Laternenumzug und einem kleinen Imbiss.

Am 5.12. von 10.00-17.30 Uhr öffnen wir die Türen der KiTa für alle Interessierten. In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, bei adventlicher Musik und selbstgebackenen Plätzchen einen Einblick in unsere Einrichtung zu bekommen und uns näher kennen zu lernen. Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hat, kann die Gelegenheit nutzen, auf unserem Adventsmarkt schöne Dinge zu erwerben. Für die Kinder führt uns die „Harzer Puppenbühne“ um 16:30 Uhr ein Theaterstück auf.

Wir freuen uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu können.

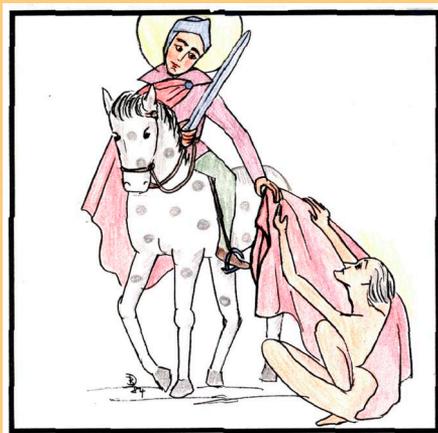
Liebe Grüße

die Mitarbeiter der Kindertagesstätte
St. Adalbert.

Ein Weckmann zu Sankt Martin Rezept für Weckmänner

Zutaten: 300 g Weizenmehl, 1 Portion Hefe, 1 Teelöffel Salz, 80 g Zucker, 1/8 l lauwarme Milch, 80 g weiche Butter, 2 Eigelb, Rosinen
Und so geht's: Hefe, Zucker und Milch anrühren und 15 Min. stehen lassen. Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte die Hefe geben und an den Rand Salz, Zucker, Butter, Eigelb geben. Nun diese Zutaten von der Mitte aus mit der Hefe gut verrühren. Den Teig gehen lassen, dann ausrollen und „Weckmänner“ ausschneiden. Auf ein Backblech legen und mit verquirltem Eigelb bestrei-

chen. Rosinen als Augen und Knöpfe eindrücken. Die Figuren gehen lassen und dann bei 175 °C bis 200 °C 15 bis 18 Min. hellbraun backen.



Tauziehen um Don Camillo

Dekanats-Messdiener-Tag 2012



Wanderpokal Don Camillo

Thema des dies-jährigen Dekanats-Messdiener-Tages, am Sonnabend, den 22. September, waren die Olympischen Spiele. Bereits um 10 Uhr bezogen die Teams ihr Quartier im "Olympi-

schen Dorf".

Begonnen wurde mit einem Staffellauf bei dem das Siegerteam das Olympische Feuer entzünden durfte.

Bei den anschließenden Wettkämpfen gaben die Teams alles. Biathlon, Weitsprung und Tauziehen waren erst der Anfang. Nach dieser Anstrengung gab es Mittagessen mit leckeren Wiener Würstchen und Salat. In der Mittagspause konnten die Teams Plakate gestalten um ihre Quartiere zu verschönern.

Mit den Paralympics ging es dann weiter. Dreibeinfußball war nur eine der Disziplinen die bewältigt werden mussten. Nach diesen doch sehr kräfteaubenden Aktivitäten konnten sich alle bei selbstgebackenem Kuchen stärken. Danke für all die leckeren Essenspen-

den. Der Höhepunkt des Tages war das Kickertunier mit dem neuen Kickertisch. Mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst, bei dem Don Camillo an das Sieger-Team "Conni & Co." (St. Maria Immaculata Wedemark-Mellendorf) übergeben wurde, fanden die Olympischen Spiele einen würdigen Abschluss. Auf den zweiten Platz schafften es "Die Roten" (Zwölf Apostel Langenhagen). Platz 3 belegte das Team "Queenn" und den vierten Platz belegte das Team "Fantastic 4" (jeweils Minis aus St. Adalbert und St. Hedwig)

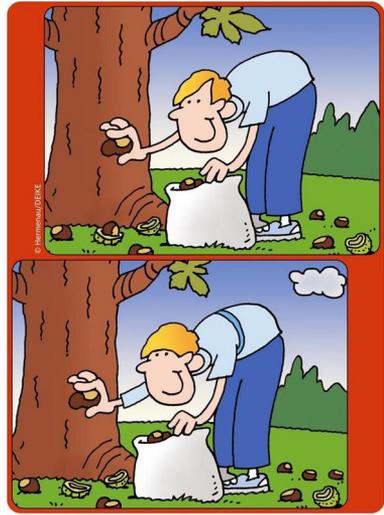
So machte sich Don Camillo auf den Weg nach St. Maria Immaculata in Wedemark-Mellendorf.

Herzlichen Glückwunsch und bis zum nächsten Jahr.

Martin Hagemeyer



Die Sportler



Finde die acht Unterschiede

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Der Küster entdeckt Schlittschuhe in der Sakristei: „Wem gehören die?“ – Der Ministrant grinst: „Wahrscheinlich den Eiseiligen!“

Die kleine Eva kommt aus der Kirche. Fragt die Mutter: „Worüber hat denn der Pastor gesprochen?“ – „Über Adam und mich!“

Sagt eine Rosine zur anderen: „Warum hast du denn so eine komische Lampe auf dem Kopf?“ Antwortt die andere: „Ich muss gleich noch in den Stollen.“



IMPRESSUM

Pfarrbriefteam:
Peter Eckermann (je), Elmar Hage-meier (eh), Bernd Langer (bl), Mi-chaela Poloczek (mp), Maria Wer-ner (mw)

Pfarrbrief Nr. 24 (Februar 2013 - April 2013)

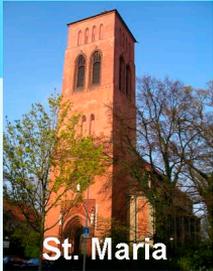
Redaktionsschluss ist der 11.01.2013.

Beiträge bitte an: pfarbrbriefteam@st-maria.de oder Abgabe in einem unserer Pfarrbüros.

GOTTESDIENSTORDNUNG

(regelmäßige Eucharistiefeiern)

Stand: 01.10.2012



St. Maria



St. Adalbert



St. Christophorus



St. Hedwig

SA		2. + 4. Samstag 18.30 Uhr	jeden Samstag 17 Uhr	1. + 3. Samstag 18.30 Uhr
SO	jeden Sonntag 9.30 Uhr 1.So. 18 Uhr engl. 2.So. 18 Uhr franz.	1. + 3. Sonntag 11 Uhr		2. + 4. Sonntag 11 Uhr
MO				
DI	Dienstag 9 Uhr		Dienstag 18 Uhr	
MI	1. Mittwoch 15 Uhr	2. + 4. Mittwoch 9 Uhr	3. Mittwoch 15 Uhr	
DO		Donnerstag 18 Uhr		Donnerstag 15 Uhr
FR			Freitag 9 Uhr	Freitag 19 Uhr

Kinderkirche

St. Adalbert - 1. Sonntag 11 Uhr
St. Hedwig - 4. Sonntag 11 Uhr

Familiengottesdienst

St. Hedwig - 2. Sonntag 11 Uhr
(nicht in den Ferien)